



Eine Seltenheit: weiß blühende Leberblümchen

Beitrag

Naturbeobachtungen im Chiemgau –

In der Natur kommen bei uns weiß blühende Leberblümchen nur sehr selten vor. Bei einer Wanderung auf den Schachenberg am Ostermontag von Grattenbach im Priental aus entdeckten wir an einer Stelle eine größere Ansammlung. Auf den ersten Blick hielt ich sie für Anemonen/Buschwindröschen, aber die typischen glänzenden, leberförmigen Laubblätter waren der erste Hinweis darauf, dass es sich tatsächlich um „*Hepatica nobilis*“ handelt. Ein Vergleich mit älteren Fotos von Buschwindröschen zeigte auch an der Blüte eindeutige Unterschiede. Dennoch lässt sich eine relativ große Verwandtschaft erahnen.

Laut Wikipedia (Ordnung: Hahnenfußartige (*Ranunculales*); Familie: Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*); Unterfamilie: *Ranunculoideae*; Tribus: *Anemoneae*) unterscheiden sie sich lediglich in Gattung: Leberblümchen (*Hepatica*) vs. Windröschen (*Anemone*) und Art: Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) vs. Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*).

Auf der Südseite des Schachenberggipfels blühten die Frühlingsenziane bereits zahlreich.

Text und Fotos: Dagmar Haitzinger







Natur.Erlebnis.Chiemsee

www.fotoalbum.naturerlebnis-chiemsee.de



Fotoalbum *Fotogeschichten*

mit einem Klick!
zu mehr als 6.000 Fotos im Fotoalbum und über 900 Fotogeschichten
zu einzelnen Themen – ein Service der Chiemseeagenda

BIKE SALE



1.490 EURO
STATT 2.600 EURO

SOLO A50

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Naturbeobachtung
3. Priental